



**Väterel.** Infolge der Auflösung einer vätereligen Anstalt in der niederen Verwaltungsklasse 41.  
Großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.  
Stube, 2 Kammern, Küche u. verm. in der  
Burgstraße 11, 11.

**Ein Laden** in besserer Geschäftslage, in welchem seit langen Jahren ein vortreffliches Geschäft betrieben wurde, ist bei Verzicht auf den Laden zu verkaufen. Preis 10000 Mark. Offerten belieben man unter U. 404 an die Exped. d. Bl. einzuliefern.  
**Laden** in der  
Weinstraße 47.

**Laden** für 180 Tl., zum Teile am Markt, zu vermieten, Sob. Markt 17, im 2ten Stock.  
Laden mit Wohnung in der  
Königs- u. 1. April zu vermieten.  
Bachstraße 8, part.

Condit. Pflanzl. Keller zu vermieten.  
Königsstraße 41.  
3 ar. fedl. Condit. Räume  
sind zu vermieten. Nr. 600.  
Wartenstraße 8.

Großer Keller feil, bestehend aus Situations- oder Kellern, ist mit oder ohne Wohnung zum 1. April zu vermieten.  
Alte Poststraße 19.

Ein Keller mit oder ohne Wohnung  
bist zu verm. Weichstraße 37, part.  
**Werkstatt**  
mit Wohnung, auch für Kolonialwaren,  
eine Wohnung zu 45 Thaler zum 1. April  
Weichstraße 49.

Werkstelle mit Wohnung, 75 Thlr.  
loftort od. 1. April, ganz od. halbe Etage  
150 u. 70 Thlr. od. 1. April, Nr. 23.  
**Gaugbare Schloßwerkstatt**  
zu verkaufen, Werkzeuge vollständig  
übernehmen. Offerten unter H. 487  
in der Exped. dieser Bl. niederzuliegen.  
**Eine große Werkstatt, mit Dampf-  
kraft,** dicht am Bahnhof, auch gute  
Lage für Schmiede, zum 1. April zu  
vermieten.  
Bernburg. C. Hennecker.

**Stall**  
für 2 Pferde und Wagenreife zum  
1. 4. d. M. zu vermieten. Südr. 2.  
**Forsterstraße 1**  
herrschaftliche Belegte der 1. April  
er. besch. aus 7 bis 8  
Piesen nebst allem Zubehör  
sich, zu vermieten. Nr. 950/4

**Wagdeburgerstraße,**  
nebe dem Bahnhof, sind große  
Helle, im Dachgeschoss, mit  
eigene Zimmer, als Bureau  
zu benutzen, zu vermieten. Näh.  
im Condit. Alter Markt 35.

**Wohnungen,**  
Ede der Thurn- und Taxisstraße,  
nahe der Bahn, geräumig und sauber,  
in Preise von 400-600 Mark, auch  
zum Abmieten, zum 1. April d. M.  
zu beziehen.  
Wohnungen zu vermieten an ruh.  
ordentliche Leute sofort oder 1. April  
Gieselerstraße, Wohnungstr. 8,  
August Meyer.

Reine Wohnung, part., sofort oder  
1. März zu verm. Varnsdorfer 12.  
**Wohnungstr. 28**  
Hob Wohnung zu 300 u. 330 Mark  
der 1. April zu vermieten. Näheres  
Wohnungstr. 28, v.

**Wohnungstr. 21** Wohnung von  
2 Stuben, 1 Kellerraum, Küche,  
vermögenlich Corridor, u. 1. April  
zu vermieten.  
Ladis in 50 u. 60 Thlr. beim  
Industrie-Com. St. Sander 9.

**Serrichstraße, Wohnung**  
von 6 bis 8 Zimmern nebst Bad, Preis  
650 A., zum 1. April zu vermieten.  
Serrichstraße 6.

**Al. Ulrichstraße 16**  
in der 2. Etage, 5 bis 6 Stuben,  
2 Kammern mit Wirtschaftsraum  
zum 1. April oder 1. Juli an eine  
eigene Familie oder einzelne Dame  
zu vermieten. Zu befragen von 1-2 Uhr.  
2 Et., 2 St., 2 K., 1 B., u. n.  
zu vermieten. Wuchererstr. 13c.

1 Wohnung zu 12 Thlr. sofort zu  
beziehen. Sob. Marktstraße 1a, part.  
2 Et., 2 St., u. n. Gr. Wallstraße 23a.  
Wohnungen sind noch zu vermieten.  
Ein erregter K. Händler, Hoyer  
platz 8, Souterrain.

Eine Wohnung, 5 bezogene Zimmer,  
zu vermieten. 1. April zu beziehen  
Preis 300 A. Dorotheenstraße 7, 1.  
Hälfte 11. Etage zu vermieten.  
Alte Promenade 16a.

Forsterstraße 33 sind noch einige  
Wohnungen zu vermieten; siehe be-  
s. in Entree, 3 Et., 2 St., 2 K.,  
Bücher. Zu erfr. im Hause selbst.

**Wohnungstr. 20**  
1. Etage ganz od. teilweise  
Bolke u. Gänge zu vermieten.  
Wohnung, 30 u. 10 St., vermietet  
in der Wohnung zu verm. Unterplan 4  
Wohnung, 40 u. 10 St., Gr. Steinstr. 23.  
2 Wohnungen zu 40 u. 55 Thaler  
an ruhige ord. Leute. Dorotheenstr. 5.

Wohnung 1. 90 Thlr. zum 1. April  
zu vermieten. Dorotheenstraße 1.  
Zu erfragen im Laden.  
Eine 1/2 Wohnung, Preis 80 Thlr., an  
eine ruhige ord. Person. Weichstr. 80.  
2 Et., 50 Thlr., 1. April. Wohnungstr. 9.  
Eine 1/2 Stube, Preis 20 Thlr., ab. 1. April  
zu vermieten. Unterplan 4b, Sob.

Eine Wohnung zu verm. u. 1. April  
in des. in der Wohnungstr. 19 u. 2.  
Stube, Kammer, Küche u. Entree zu  
verm. u. 1. April zu beziehen.  
**Wohnungstr. 9** 1 Et., 2 St., 2 K.,  
sofort oder 1. April zu verm. Nr. 75/200.  
Wohnungstr. 9, 1. April in der 1. Etage mit  
Garten. 1. April in des. Nr. 11-12.

3 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Sub.  
1. April zu verm. Nr. 11-12.  
**Wohnungstr. 16** 1. April zu verm. Nr. 11-12.  
Wohnung, 160 A., verm. Nr. 11-12.  
Wohnung 1. 75 Thlr. tot. od. 1. April  
zu beziehen. Varnsdorfer 21, Sob. part.

Fortzugsfaller ist zum 1. April eine  
Wohnung, 2 Et., u. Sub., an ruhige  
Leute zu verm. Weichstraße 32.  
Eine Wohnung, bestehend aus 2  
Stuben, 2 Kammern, Küche und son-  
stigen Zubehör zum 1. April preis-  
werth zu vermieten.  
Weichstraße 1.  
Näheres beim Hausmann.

**Wohnungstr. 1**  
Ladis in 50 u. 60 Thlr. beim  
Industrie-Com. St. Sander 9.  
Wohnungstr. 1. 1. April zu verm. Nr. 11-12.  
Wohnungstr. 1. 1. April zu verm. Nr. 11-12.

1 herrsch. Wohnung für 600 Mark.  
1 geräum. Wohnung " 300 "  
2 kleine Wohnungen " 200 "  
2 kleine Wohnungen " 200 "  
Zwei schöne Läden sofort oder  
wäter zu vermieten der  
A. Angermann, Gr. Steinstr. 26.

Wohnung für ein. Leute Saalberg 22.  
Wohnung an ruhige Leute 1. April  
zu vermieten, 40 Thlr., Sommer 2.  
Stube, 2 K., 1. u. 1. April zu verm.  
Weichstraße 1. 1. April zu verm.

Wohnungstr. 5 Wohnung 1. 200  
Mark zu verm. u. 1. April zu verm.  
Ladis in 50 u. 60 Thlr. beim  
Industrie-Com. St. Sander 9.  
Wohnung an ruhige Leute zu verm.  
für 65 Thlr. Weichstraße 32.

2 Wohnungen für 65 u. 46 Thlr.  
zum 1. April an einzelne Leute zu ver-  
mieten. Dorotheenstraße 21, 1.  
**Wohnungstr. 49** in die  
1. April zu vermieten. Preis 420 A.

**2. Etage,**  
3 große Stuben, 3 Kammern, Küche,  
2 Bodenräumen, Entree, u. zu ver-  
mieten und sofort oder 1. April zu be-  
ziehen. Schwertstraße 23.  
Wohnung zu vermieten Oberplan 23.

Ein Herr sucht ein möbl. Zimmer  
mit Pension. Off. Adr. mit Preis-  
angabe unter A. 20 Hauptstadt etc.  
Ein möbliertes Zimmer sofort zu be-  
ziehen Dorotheenstraße 7, 1. Et.

Reine möbl. Stube, Preis 40 u. 50 Thlr.  
Ein möbl. Zimmer, Preis 30 Thlr.  
Ein möbl. Zimmer, Preis 30 Thlr.  
Ein möbl. Zimmer, Preis 30 Thlr.

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet  
zu vermieten, sofort oder 1. d. zu be-  
ziehen. Auguststraße 9, 2. Et.  
Held. Schloß. St. Schulze. Auguststr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Alter Markt 21.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet  
zu vermieten, sofort oder 1. d. zu be-  
ziehen. Auguststraße 9, 2. Et.  
Held. Schloß. St. Schulze. Auguststr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Alter Markt 21.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet  
zu vermieten, sofort oder 1. d. zu be-  
ziehen. Auguststraße 9, 2. Et.  
Held. Schloß. St. Schulze. Auguststr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Alter Markt 21.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet  
zu vermieten, sofort oder 1. d. zu be-  
ziehen. Auguststraße 9, 2. Et.  
Held. Schloß. St. Schulze. Auguststr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Alter Markt 21.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet  
zu vermieten, sofort oder 1. d. zu be-  
ziehen. Auguststraße 9, 2. Et.  
Held. Schloß. St. Schulze. Auguststr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Alter Markt 21.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.  
Ant. Schloß. mit Hof Dorotheenstr. 13.

**Ein Gymnasial-Oberlehrer**  
in einer h. Stadt sucht ein  
Pensivverhältnis, die des Gymnasiums  
betreffend. Die obige Stelle bei gewissem  
hohem Gehalt. Offerten belieben man  
unter U. 404 an die Exped. d. Bl. einzuliefern.  
Wart. Nr. 23, Preis 2 A. 50 B. durch  
die Expedition dieser Zeitung.

**Knabenpensionat.**  
Einige Knaben, die eine Real-  
schule besuchen, finden an einem  
günstigen Wohnort Aufnahme in  
der Familie eines oberbair. gebildeten  
Lehrers einer h. Stadt. Die Pension  
besteht aus 100 Thlr. und freie Verpflegung.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

**Verband Deutscher Handlungs-  
gehilfen.** Einem Handlungsgel.  
gehört, empfindet man unter  
Umständen die Erlangung einer Stelle.

**Offene Stellen** Ein Handlungsgel.  
gehört, empfindet man unter  
Umständen die Erlangung einer Stelle.

**Für Capitalisten**  
In der Fabrik ist ein der Bahn gelegen  
und bestet große und gute Kammer-  
arbeiten und wird in der Lage sein, 15 Prozent  
Gewinn zu können.  
Offerten an J. J. 6217 befördert  
Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

Ein in der h. Stadt geborener  
junger Kaufmann (26 Jahre alt), aus  
einer h. Familie, sucht eine  
Stellung in einem  
h. Geschäft, an welchem er  
seit längerer Zeit als  
Hilfsarbeiter tätig war.  
Offerten unter U. 455 bei der Exp. d. Bl.

**Agenturen.**  
Ein junger Kaufmann, mit den  
besten Kenntnissen in Bezug auf  
Bekanntmachung, sucht leistungsfähige  
Stellen am Platze zu vertreten.  
Off. u. O. W. 53850 an Rudolf  
Mosse, Brüderstraße 6.

**Väter-Verding**  
Lohn oder Offert nehm. Händchen.  
Badermeister, Weichstraße 49.

**Verding-Gesuch.**  
Ein Sohn requirierter Eltern, welcher  
Lohn hat, sucht zu werden, kann sich  
sowohl oder Offert melden bei  
C. Krebs, Badermeister,  
Gieselerstraße, Colonnade 8.

Ein Verding sucht  
Louis Kermes, Badermeister,  
Trotz.

Ein Verding  
für Buchbinderei, sofort oder Offert  
C. Schloß, Wallstraße 17.

**Verding** mit allen  
Bedingungen, in die  
Lage ist, bei  
C. Schloß, Wallstraße 17.

**Winter-Verding.**  
Ein Sohn requirierter Eltern, welcher  
Lohn hat, sucht zu werden, kann sich  
sowohl oder Offert melden bei  
C. Krebs, Badermeister,  
Gieselerstraße, Colonnade 8.

**Verding**  
Lohn oder Offert nehm. Händchen.  
Badermeister, Weichstraße 49.

Ein Verding sucht  
Louis Kermes, Badermeister,  
Trotz.

Ein Verding  
für Buchbinderei, sofort oder Offert  
C. Schloß, Wallstraße 17.

**Verding** mit allen  
Bedingungen, in die  
Lage ist, bei  
C. Schloß, Wallstraße 17.

**Winter-Verding.**  
Ein Sohn requirierter Eltern, welcher  
Lohn hat, sucht zu werden, kann sich  
sowohl oder Offert melden bei  
C. Krebs, Badermeister,  
Gieselerstraße, Colonnade 8.

**Verding**  
Lohn oder Offert nehm. Händchen.  
Badermeister, Weichstraße 49.

Ein Verding sucht  
Louis Kermes, Badermeister,  
Trotz.

Ein Verding  
für Buchbinderei, sofort oder Offert  
C. Schloß, Wallstraße 17.

**Verding** mit allen  
Bedingungen, in die  
Lage ist, bei  
C. Schloß, Wallstraße 17.

**Winter-Verding.**  
Ein Sohn requirierter Eltern, welcher  
Lohn hat, sucht zu werden, kann sich  
sowohl oder Offert melden bei  
C. Krebs, Badermeister,  
Gieselerstraße, Colonnade 8.

**Verding**  
Lohn oder Offert nehm. Händchen.  
Badermeister, Weichstraße 49.

**Zur Erlernung der Küche**  
in einer h. Stadt  
Hotel Stadt Berlin, Halle a. S.

Ein 1. April suche ein ordent-  
liches, gut empfindliches, in Küche  
und Hausarbeit erprobtes  
**Mädchen.**  
von Alwine Flemming,  
Wohnungstr. 30.

Best. Köchin sucht Stelle, Stuben,  
Küche, Waschen, Kleiden, Aufwachen  
sind bei hohem Gehalt, auch Stellen  
durch Frau Germann, Ludol. 19.

**Eine jüngere Köchinn**  
sucht zum 1. März oder 1. April Stellung,  
event. in einem Verbandsball.  
Näheres Auguststr. 11, bei Herr  
C. Ermes, Franziskanerstraße.

Ein ordentliches Dienstmädchen  
sucht. A. Berger, Kommissarstr. 17.

**Junge ausländische Mädchen,**  
die bei hohem Gehalt, auch Stellen  
durch Frau Germann, Ludol. 19.

Ein ordentliches Dienstmädchen  
sucht. A. Berger, Kommissarstr. 17.

**Junge ausländische Mädchen,**  
die bei hohem Gehalt, auch Stellen  
durch Frau Germann, Ludol. 19.

Ein ordentliches Dienstmädchen  
sucht. A. Berger, Kommissarstr. 17.

**Für mein Sandwich und Gut-  
geschick** suche per 15. März oder  
1. April eine gewandte Verkäuferin.  
Christ. d. Voltz.  
Halle a. S., Schmeerstr. 333/4.

Eine tüchtige Verkäuferin, die in der  
Land- und Hauswirtschaft erprobt  
ist, sucht Stelle. Näheres unter  
A. Huth & Co.

Ein ordentliches Dienstmädchen  
sucht. A. Berger, Kommissarstr. 17.

**Für mein Sandwich und Gut-  
geschick** suche per 15. März oder  
1. April eine gewandte Verkäuferin.  
Christ. d. Voltz.  
Halle a. S., Schmeerstr. 333/4.

Eine tüchtige Verkäuferin, die in der  
Land- und Hauswirtschaft erprobt  
ist, sucht Stelle. Näheres unter  
A. Huth & Co.

Ein ordentliches Dienstmädchen  
sucht. A. Berger, Kommissarstr. 17.

**Für mein Sandwich und Gut-  
geschick** suche per 15. März oder  
1. April eine gewandte Verkäuferin.  
Christ. d. Voltz.  
Halle a. S., Schmeerstr. 333/4.

Eine tüchtige Verkäuferin, die in der  
Land- und Hauswirtschaft erprobt  
ist, sucht Stelle. Näheres unter  
A. Huth & Co.

Ein ordentliches Dienstmädchen  
sucht. A. Berger, Kommissarstr. 17.



# Un unsere Parteigenossen!

Die Auflösung des Reichstages ruft von Neuem die Wählerhaft an die Wahlurne und fordert auf, schwerwiegende Entscheidung zu treffen!  
Nicht gebührt durch unnatürliche Bündnisse, wie die entschiedene liberale Partei mit Freunden jenem Ruse folgen und unbefonnen um fällige Rücksichtnahme mit Muth und Kraft in den verlangten Kampf eintreten.

Ureu und fest zu ihrem hoch über der Parteien Streit stehenden Kaiser haltend, wird sie gern und willig geben, was des Kaisers ist, selbstverständlich die Wehrkraft Deutschlands in der erforderlichen Ausdehnung herstellen, aber auch die durch die Verfassung gegebenen Freiheiten und Rechte der allgemeinen Wahl und der Geldbewilligung gegen Bedrohungen zu wahren wissen, wie sie ganz unvorhergesehen seitens der Reaction ausgeübt sind, ohne in bindender Form eine Gegenklärung veranlaßt zu haben.

Sie kann nicht mit Jenen übereinstimmen, welche in der Frage: „ob drei, ob siebenjährige Bewilligung“ für die Auflösung des Reichstages die Veranlassung finden, sie sieht in dieser Maßregel nur die Verbedung weiterer Möglichkeiten seitens der Reaction, das Geldbewilligungsrecht der Volksvertretung zu schmälern und den Boden für unberechenbare Monopolisirungen zu ebnen.

Sie kann nicht bestimmen, die gegenwärtige Geldnoth durch noch höhere Besteuerungen der Lebens- und Bedürfnismittel zu bessern, während eine sachgemäße Besteuerung des Zuckers und des Branntweins sowie eine gerecht verteilte direkte Besteuerung der finanziell besser gestellten Staatsbürger leicht über die vorhandenen Schwierigkeiten hinwegzulesen und die verlangten höheren Ausgaben ausgleichen würden.

Sie kann endlich nicht die Ansicht derer theilen, welche glauben durch zweifelhafte Ausnahmegesetze den Widerstreit der Parteien niederhalten zu können; für sie gilt als oberster Grundsatz: Gleiches Recht für Alle.

Auf diesem Boden stehend, Gehässigkeiten der Gegner nicht beachtend, ist die Parteilichkeit sicher, die Zustimmung der wirklich liberalen Genossen zu finden und sie hier zum allgemeinen Kampfe zu vereinigen für unsere höchsten politischen Güter.

Nachdem die von uns dem bisherigen nationalliberalen Wahlkomitee angebotene Vereinbarung bezüglich des Herrn Oberamtmann Spielberg wegen anderer vom erfteren eingegangener Verpflichtungen nicht angenommen ist, kann wohl kaum ein Zweifel über die Person unseres zu wählenden Vertreters für uns bestehen.

So gern wir pietätvollen Rücksichten sonst entscheidenden liberaler Männer Rechnung tragen und ihnen volles Verständnis entgegenbringen, so können wir doch nur eine Befangenheit und falsche Anshaltung der maßgebenden Verhältnisse darin erblicken, von unserem bisherigen Abgeordneten absehen zu sollen, der sich auch bei den Gegnern einen hohen Grad der Achtung und Beachtung zu erwerben verstanden und unsern politischen Standpunkt allezeit mit Geist und Kraft überzeugend vertreten hat!

Wir bitten daher Alle, die sonst sich zu unsern Anschauungen bekennen, unbefangen und freien Sinnes und mit Hinblick auf die trübe, unerschrockene und ihres Willens vollbewusste Streiter erfordernde Zukunft ihre Stimmen zu vereinigen auf unsern altbewährten Vertreter

## Herrn Dr. Alexander Meyer (Berlin),

der sich in der allgemeinen Versammlung am 30. Januar durch seinen Redegangsbericht die volle Zustimmung der nach Tausenden zählenden Anwesenden erworben hat und mit unendlichem Beifall als Abgeordneter bereits in Aussicht genommen worden ist.

Salle, den 1. Februar 1887.

### Das liberale Wahl-Komitee.

Hing. Kaufmann, Kaufmann, Herrn. Arndt, Verleibehändler, W. G. Beyer, Kaufmann, Albert Billing, Fabrikbesitzer, S. Brandt, Cönnern, Th. Cammerath, Vobergemeister, C. F. W. Fischer, Kaufmann, Theodor Juch, Kaufmann, C. Giesing, Bäckereimeister, L. Hennig, Kaufmann, Carl Hell, Rentier, Carl Meyer, Kaufmann, Rm. Diebert, Fabrikbesitzer, Louis Sachs, Kaufmann, C. A. Schmidt, Fabrikant, Hugo Schulze, Brauereibesitzer, G. Senf, Stadtvorordneter, Theodor Werner, Kaufmann, Dr. med. D. Thambahn, Ferd. Tombo, Kaufmann, Wilho Warke, Rittergutsbesitzer, W. G. Wächter, Kaufmann, Ferd. Wolff, Stadtvorordneter.

# Öeffentliche liberale Wählerversammlungen.

## In Ammendorf

Donnerstag den 10. Februar cr. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Saale des Herrn Feldmann.

## In Wettin

Freitag den 11. Februar cr. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Saale des Gasthofs zum Preuss. Hof.

## In Cönnern

Sonnabend den 12. Februar cr. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Schützenhaus-Saale.

## In Löbejün

Sonntag den 13. Febr. cr. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Gasthaus zum Schwan.

In allen diesen Versammlungen wird unser bisheriger

# Reichstagsabgeordneter Herr Dr. Alexander Meyer—Berlin

über die Gründe der Reichstags-Auflösung und die Renwahl zum Reichstage Bericht erstatten.

## Das liberale Wahl-Komitee.

# Wahlzettel

auf den Namen des

alleinigen liberalen Reichstags-Kandidaten,

unseres bisherigen Reichstags-Abgeordneten

# Herrn Dr. Alexander Meyer,

Landtagsabgeordneter—Berlin

lautend, sind jederzeit zu haben und werden kostenfrei überandt von Herrn Kaufmann W. G. Beyer, Leipzigertrahen- und Königstrahen-Gaße vis-à-vis dem Leipziger Thurm.

Auskunft in Wahlangelegenheiten erteilt Herr Stärkefabrikant C. A. Schmidt, Langestraße 10/11.

Salle. Druck und Verlag von Otto Hendel.